

Socio-Legal Newsletter Nr. 15 – Juni 2011

der

Vereinigung für Recht und Gesellschaft e.V.

&

Sektion Rechtssoziologie in der

Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach einer längeren Pause erhalten Sie heute den Socio-Legal Newsletter Nr. 15. Darin wollen wir insbesondere auf den zweiten Kongress der deutschsprachigen Rechtssoziologie-Vereinigungen in Wien hinweisen. Außerdem werden zunächst noch im Vorstand derzeit Diskussionen über eine Neufassung der Satzung unserer Vereinigung geführt, über deren Hintergründe wir Sie ebenfalls informieren möchten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Gralf-Peter Calliess

Inhalt

Kongress Wien – Der Kampf ums Recht	2
Satzungsneufassung der Vereinigung für Recht und Gesellschaft	3
Mitgliederversammlung der Vereinigung für Recht und Gesellschaft	4
Termine und Ankündigungen	5

Kongress Wien – Der Kampf ums Recht

"Der Kampf ums Recht"

Akteure und Interessen im Blick der interdisziplinären Rechtsforschung. Zweiter Kongress der deutschsprachigen Rechtssoziologie-Vereinigungen, 1.-3. September 2011, Universität Wien

„Alles Recht in der Welt ist erstritten worden“, hielt Rudolf von Jhering 1872 in Wien der seinerzeit unter Juristen weit verbreiteten Auffassung entgegen, das Recht erwachse einem „Volkgeist“ oder der allgemeinen Vernunft. Für Jhering dagegen war „Recht nicht bloßer Gedanke, sondern lebendige Kraft“, und das Ergebnis des Kampfes widerstreitender Interessen und politischer Aus-ein-ander-setzungen. Eine Vielzahl von Akteuren kämpft danach um das geltende Recht, manche für den Status Quo, andere für Veränderungen. Der Kampf, so Jhering, ist „die Arbeit des Rechts“, das Recht „kein logischer, sondern [...] ein Kraftbegriff“.

Das Thema des Zweiten Kongresses der deutschsprachigen Rechtssoziologie-Vereinigungen knüpft an Jherings epochale Schrift „Der Kampf um's Recht“ an und will die Thematik, mit der Jhering die Rechtswissenschaft seiner Zeit herausforderte, interdisziplinär neu beleben. Welche Bedeutung hat die Vorstellung von Kampf, Dissens und Gewalt in der heutigen Rechtswissenschaft, die zwar einerseits vom Streit zwischen Prozessparteien, Lehrmeinungen und Gerichten lebt, sich aber in den vergangenen Jahren wieder verstärkt mit Fragen (außergerichtlicher) Konfliktbeilegung, der Aussöhnung zwischen Tätern und Opfern und

Formen von auf Konsens statt Befehl gerichteten staatlichen Handelns beschäftigt? Welche Erkenntnisse halten die empirischen Wissenschaften wie etwa die Soziologie, Politikwissenschaft oder Anthropologie bereit, die den „Konflikt“ zum Thema haben? Wie laufen die Kämpfe um das Recht in Politik, Justiz, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Kultur – aber auch im privaten Bereich – heute ab? Lohnt es sich überhaupt noch, um das Recht zu kämpfen, um die Gesellschaft zu verändern?

Für die Einzelheiten des Tagungsablaufs, Anmeldeinformationen, Informationen zu Anreise und Unterkunft usw. haben die Veranstalter eine eigene Webseite eingerichtet:

<http://www.rechtssoziologie.info/wien2011>

Das vorläufige Programm finden Sie unter

<http://www.rechtssoziologie.info/wien2011/programmstruktur>

Für einen schnellen Überblick haben wir Ihnen das Programm am Ende des Newsletters noch einmal angehängt.

Satzungsneufassung der Vereinigung für Recht und Gesellschaft

Während der letzten Mitgliederversammlung der Vereinigung für Rechtssoziologie in Bremen im März 2010 ist deren Satzung in der Form geändert worden, dass der Name des Vereins nunmehr „Vereinigung für Recht und Gesellschaft“ lauten sollte. Außerdem wurde dem Vorstand der Auftrag erteilt, die Satzung insgesamt zu überarbeiten, insbesondere auch im Hinblick auf eine geschlechterneutrale Fassung.

Der geschäftsführende Vorstand hat die Namensänderung beim Vereinsregister Berlin zwar angemeldet, die Eintragung wurde jedoch wegen Verwechselungsgefahr zu einem existierenden Verein "Recht und Gesellschaft e.V.", ebenfalls mit Sitz in Berlin, vom Amtsgericht Charlottenburg abgelehnt.

Dieses Problem kann dadurch gelöst werden, dass der Vereinssitz verlegt wird. Hier bietet sich Bremen an. Der Vorstand prüft daher gerade eine Sitzverlegung nach Bremen.

Darüber hinaus hat sich im Zuge der Anmeldung der Namensänderung gezeigt, dass die bisherige Fassung der Vereinssatzung nicht mit der beim Vereinsregister hinterlegten Fassung übereinstimmt. Offensichtlich ist es im Laufe der Zeit versäumt worden, Satzungsänderungen einzutragen.

Vor diesem Hintergrund prüft der Vorstand derzeit eine Erneuerung und Modernisierung der gesamten Satzung und wird voraussichtlich bei der nächsten Mitgliederversammlung der Vereinigung für Recht und Gesellschaft eine Neufassung der Satzung mit gleichzeitiger Sitzverlegung nach Bremen vorschlagen.

Die dafür erforderlichen Prüfungen werden derzeit vorgenommen. Die Mitglieder werden rechtzeitig über den Änderungsvorschlag informiert.

Mitgliederversammlung der Vereinigung für Recht und Gesellschaft

Mitgliederversammlung der Vereinigung für Recht und Gesellschaft

Die nächste turnusmäßige Mitgliederversammlung der Vereinigung für Recht und Gesellschaft wird im Rahmen des Kongresses in Wien am

02.09.2011 von 13:00 Uhr bis 14:30

stattfinden. Der Ort der Mitgliederversammlung wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Termine - Ankündigungen - Calls - Save the Date

Book Announcement

Knut Papendorf, Stefan Machura, Kristian Andenaes (eds.)

Understanding Law in Society

Developments in Socio-legal Studies

Munster/London: Lit 2011 (forthcoming)

24.90 EUR, 285 pages, hardback, ISBN 978-3-643-90072-2

The sociology of law has made impressive progress over the last decades. The present volume brings together scholars from Austria, Britain, Germany and Scandinavia to discuss major developments. The book starts with analyses of the sociology of law advanced by the most outstanding theorists in the field, Max Weber and Niklas Luhmann. Their legacy is assessed by Hubert Treiber, Frank Welz and Inger-Johanne Sand. Next, Håkan Hydén emphasises the gain sociology of law could have from a stronger focus on norms. Armin Höland and Ole Hammerslev ask about the effects courts have. Klaus F. Röhl provides an international overview on "alternatives to law", one of the main topics of socio-legal studies since the 1960s. The final article by Stefan Machura addresses the media's impact on the public's perception of the legal system.

Prof. Dr. phil. Knut Papendorf, Institute for Criminology and Sociology of Law, University of Oslo, Norway.

Dr. rer. soc., Dr. rer. pol. habil. Stefan Machura, School of Social Sciences, Bangor University, Wales/UK.

Prof. Dr. philos. Kristian Andenaes, Head of the Department of Criminology and Sociology of Law, University of Oslo, Norway.

Vorläufige Programmstruktur

Hier finden Sie einen Überblick über das Programm in tabellarischer Form. Bitte beachten Sie, dass Änderungen vorbehalten sind, da es sich um ein vorläufiges Programm handelt!

2011-09-01				
	09:30	11:30	14:30	16:30
DG	Eröffnungsvortrag Koller Peter Koller Details			Justiz - die stille Gewalt Michelle Cottier Dieter Simon Rüdiger Lautmann Details
U12		Primus inter pares? Mit wem und wie kämpft das Recht in Zeiten von Governance Anna Henkel Marc Mölders Thore Prien Fatima Kastner Details	Rechts-)Instrumente der Terrorismusbekämpfung 10 Jahre nach dem 11. September 2001 in kritisch-interdisziplinärer Perspektive Andrew Arthur Hammel Thomas Schmidt-Lux Hartmut Aden Details	
U13		(Straf-)Rechtlich nicht zu fassen? Wo der Kampf ums Recht an seine Grenzen stößt: Assistierter Suizid, Kulturelle Inbesitznahme und Wirtschaftskriminalität Susanne Niemz Ilse Horstmann Stephanie Thiel Details	Informelle Verfahrensstile und die Anforderungen der Strafprozessordnung: Konsens als Konflikt? Thorsten Benkel Susanne Niemz Kiyomi v. Frankenberg Details	
U14		Der Kampf ums Verfassungsrecht - interdisziplinäre und vergleichende Perspektiven auf die Rolle und Funktion von Verfassungsgerichten (I: Verfassungsinterpretation und Urteilsanalyse) Silvia von Steinsdorff Theo Öhlinger Michael Wräse Uwe Kranenpohl Details	Der Kampf ums Verfassungsrecht – interdisziplinäre und vergleichende Perspektiven auf die Rolle und Funktion von Verfassungsgerichten (II: Wirkungsforschung und Rollentheorie) Thomas Gawron, Ralf Rogowski Christian Boulanger Ralf Rogowski, Thomas Gawron Oliver W. Lembcke Details	
U15		Kampf um Geschlechtergerechtigkeit bei Entstehung und Umsetzung von Recht in der Schweiz Anne Kersten Lucia Marina Lanfranconi Susanne Bachmann Details	Side Effects & Collaterals: (Un)Erwünschte Nebenwirkungen von Gleichstellungsinterventionen Nora Markard Laura Adamietz Ulrike Lembke Lena Foljanty Details	
U16		Transnationale und vergleichende Perspektiven auf den Kampf ums Recht Gerhard Struck Ann Vogel, Katharina Moeser Fritz Dolder Helen E. Hartnell Details	Recht, Moral, Ökonomie Revital Ludewig Werner Rüther Adelheid Gisela Kuehne Ina Pick Details	
U17		Rechtspluralismus - der verschleierte Kampf ums Recht? Ulrike Meyer René Kuppe Ralf Seinecke	Rechtspluralismus – Der Deutungskampf ums Recht in empirischer Perspektive	

		Details	Milan Kuhli Verena Steller Lars Viellechner Details	
2011-09-02				
	09:30	11:30	14:30	16:30
DG	<p>Verfassungen jenseits des Nationalstaats: Gibt es einen gesellschaftlichen Konstitutionalismus? Susanne Baer Chris Thornhill Dieter Grimm Gunther Teubner</p> <p>Details</p>	<p>Emanzipation durch Recht? Zum Kampf um rechtliche Anerkennung aus der Perspektive sozialer Bewegungen Marion Guerrero Elisabeth Holzleithner Peter Koller</p> <p>Details</p>		
U12		<p>Mobilisierung von Antidiskriminierungsrecht Christiane Howe Ulrike Müller Alexander Klose Kurt Pärli</p> <p>Details</p>	<p>Mittelbare Diskriminierung Mitra Razavi Ulrike Spangenberg Sandra Lewalter</p> <p>Details</p>	<p>Beyond Categories. Kämpfe um Anerkennung und gegen Diskriminierung: Rechtsschutz jenseits von Kategorien? Tino Plümecke Tarek Naguib Doris Liebscher Juana Remus</p> <p>Details</p>
U13		<p>Mit Recht gegen rechtswidrige Polizeigewalt? Robert Pelzer, Lars Ostermeier Günter Schicht Stephanie Krisper</p> <p>Details</p>	<p>Ordnung in den Städten: Deutungen, Praktiken, institutionelle Arrangements und rechtliche Ambivalenzen Michael Jasch Herbert Reinke Sascha Thorsten Schierz</p> <p>Details</p>	<p>Empirische Kriminalsoziologie Axel Dessecker Barbara Kavemann Stefan Machura, Nelson Manuel Correia Ramos, Torie Rooney, Shanna Warmald</p> <p>Details</p>
U14		<p>Materialistische Perspektiven I Theorie und Philosophie Urs Marti Sonja Buckel Hubert Rottleuthner</p> <p>Details</p>	<p>Materialistische Perspektiven II Globale Aspekte Kamil Majchrzak Kolja Möller Grietje Baars Grietje Baars</p> <p>Details</p>	<p>Materialistische Perspektiven III Kriminalsoziologie Silja Bürgi Helmut Müller-Enbergs Hans-Jörg Albrecht</p> <p>Details</p>
U15		<p>Die UN-Behindertenrechtskonvention und der Kampf ums Recht von Menschen mit Behinderung in Österreich Tobias Buchner Petra Flieger Ursula Naue</p> <p>Details</p>	<p>Gesundheit, Medizin und Recht Reinhard Damm Kurt Pärli Knut Papendorf</p> <p>Details</p>	<p>Möglichkeiten und Grenzen ökologisch-sozialer Governance Christian Heitmann Kirsten Wiese Mônica Danielle de Castro Weitzel Felix Ekardt</p> <p>Details</p>
U16		<p>Sozialrecht und Integration Miryam Eser Davolio Aleksandra Endemann, Florian Schramm Angela Clara Smessaert Pierre Guibentif</p> <p>Details</p>	<p>Jhering, Rechtsgeschichte und Rechtssoziologie Vera Giryaeva Olaf Meuther Thomas Raiser</p> <p>Details</p>	<p>Der Kampf ums Völkerrecht Bettina Julia Spilker Kerstin Blome, Nora Markard Birte Brodkorb Steffen Kommer</p> <p>Details</p>

U17	Rechtspluralistische und rechtsethologische Beiträge Werner Martin Egli Ahmed M. F. Abd-Elsalam Sérgio Costa Details	Wie weiss Recht? Peter Stegmaier Jan Schank Thomas Scheffer Details	Vertragsfreiheit & Vertragsgerechtigkeit. Innsbrucker Beiträge zwischen statuiertem Recht und Rechtswirklichkeit Simon Laimer Christine Baur Michael Ganner Caroline Voithofer Details
------------	--	---	--

2011-09-03

	09:30	11:30	14:30	16:30
U12	Zur Theorie der Menschenrechte Matthias Mahlmann Tarek Naguib Kilian Klinger Details	Welche Bildung brauchen die Menschenrechte? Überlegungen aus drei Disziplinen zur Entwicklung einer Theorie der Menschenrechtsbildung Karl-Peter Fritzsche Thomas Kirchschläger Peter Kirchschläger Details		
U13	Steuerung der Wirtschaft durch Strafrecht Walter Fuchs Reinhard Kreissl Arno Pilgram Kari-Maria Karliczek Details	Konflikt und Kooperation im neuen österreichischen Strafprozess. Wolfgang Stangl Richard Soyer Alois Birkbauer, Helmut Hirtenlehner Details		
U14	Rights-based development versus new constitutionalism Michaela Krenceyova Josef Newertal Wolfram Schaffar Details	Der Kampf um die ungarische Verfassung Oliver W. Lembcke Gábor Attila Tóth Tamas Szigeti Kriszta Kovacs Details		
U15	Recht als feministische Politikstrategie revisited Gesine Fuchs Konstanze Plett Sabine Berghahn Barbara Willenbacher Details	Zwischen Normenkritik und utopischem Gesellschaftsentwurf: aktuelle Debatten der Lebensformenpolitik im Recht Eveline Yve_s Nay, Sushila Mesquita Michelle Cottier Susann Bräcklein Elisabeth Holzleithner Details		
U16	Inklusionskämpfe: Der Mensch an den Grenzen des Weltrechts Britta Leisering Philip Liste Sven Opitz Details	„Der Kampf um Recht und Rechte im SGB II“ Christine Weinbach Ute Karl, Daniela Böhringer Wolfgang Ludwig-Mayerhofer Details		
U17	Gerichtsverfahren: Beteiligte, Kontext, Alternativen Martin Engel Günter Bierbrauer, Edgar Klinger Martina Rienzner, Gabriele Slezak, Karlheinz Spitzl Andreas Stückler Details	Die UN-Behindertenrechtskonvention: Mittel oder Zweck im Kampf von Menschen mit Behinderungen um ihre Rechte? - Aus deutscher, lateinamerikanischer und türkischer Perspektive Minou Banafsche Yasemin Körtek Lorena Ossio		

	Details	Details		
DG			Schlussveranstaltung: Wissenschaftskulturen in der Rechtsforschung Matthias Mahlmann Josef Estermann Details	